

Digital Streetwork

Mediatisierter Ansatz der
Jugendarbeit
Überblick, Praxisbeispiele,
Herausforderung

Christina Dinar, Dipl. Päd.
Christina.dinar@khsb-berlin.der

Christina Dinar

→ Promotion zu Digital Streetwork an der KHSB
Berlin

→ Plattform Governance Research am Leibniz
Institut für Medienforschung | Hans-Bredow
Institut Hamburg

#Öffentlichkeit #Internet Governance #soziale
Arbeit #Zivilgesellschaft #Communitys
#Beteiligung #jugendarbeit

@zaddica | c.dinar@leibniz-bredow.de | christina.dinar@khsb-
berlin.de

1. Digital Streetwork - Einführung eine digitalisierte Form sozialer Arbeit

2. Anwendungsbereiche + Praxisbeispiel in der Antidiskriminierungsarbeit –

3. Was macht die pädagogische Hochschulausbildung um auf Felder der digitalisierten Sozialarbeit vorzubereiten (BRD-Perspektive)?

1. Digital Streetwork - Einführung eine digitalisierte Form sozialer Arbeit

- Def. Digital Streetwork – aufsuchende Arbeit zum größten Teil im Netz (besonders: Soziale Medien)
 - auch „blended“ /hybride Formen
 - Deradikalisierung, Präventionsarbeit, Suchtberatung, Suizidgefahr
 - Lebensweltorientiertes Arbeiten
 - entstanden vor allem aus der Jugendarbeit heraus und vor der Pandemie
 - Methodische Anleihen aus der Onlineberatung

→ Dig Streetwork hat eigene professionsbezogene Herausforderungen, die so vom „klassischen“ Streetwork unterscheidet

- Lebenswelt ist voller rechtlich ungeklärter Settings (Datenschutz, prediktive Analyse, Digitale Schatten)
- Rechtsunsicherheiten: z.B. Schweigeverpflicht, Herausgabe nach richterlicher Anordnung, digitale Identitäten → päd. Schutzraum?
- Verknüpfung mit bestehenden Offline Beratungsinstanzen?!
- Subsidiaritätsprinzip, Kennzahlen zur Förderung

→ Weitere Akteure im Feld: Plattformen (Triplemandat?!) ---> ungeklärter Status Soz.A.

2. Anwendungsbereiche + Praxisbeispiel in der
Antidiskriminierungsarbeit –

Das Beispielprojekt

debate // von der Online-

Radikalisierungsprävention hin zur Gestaltung
einer demokratischen Debattenkultur im Netz

Was und wen wollte das Projekt erreichen?

- Hatespeechprävention: gute demokratische Debattenkultur im Netz etablieren
- Junge Menschen deradikalisieren (1. + 2. Präv. Stufe)
- Junge Menschen empoweren (1. Präv. Stufe)
- Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Projekt publizieren: pädagogische Handlungsempfehlungen als Broschüre
- Multiplikator*innen für rechtsextreme und menschenverachtende Phänomene sensibilisieren

Stärkung der demokratischen digitalen Zivilgesellschaft

Informieren | Sensibilisieren | Befähigen

Prävention

Erwachsenenbildung

primär

sekundär

Empowerment

demokratisch engagierte
Jugendliche empoweren

Radikalisierungsprävention

Rechtsaffine Jugendliche
erreichen

Train – the – Trainer
„Hate Speech begegnen“

Digital Streetwork

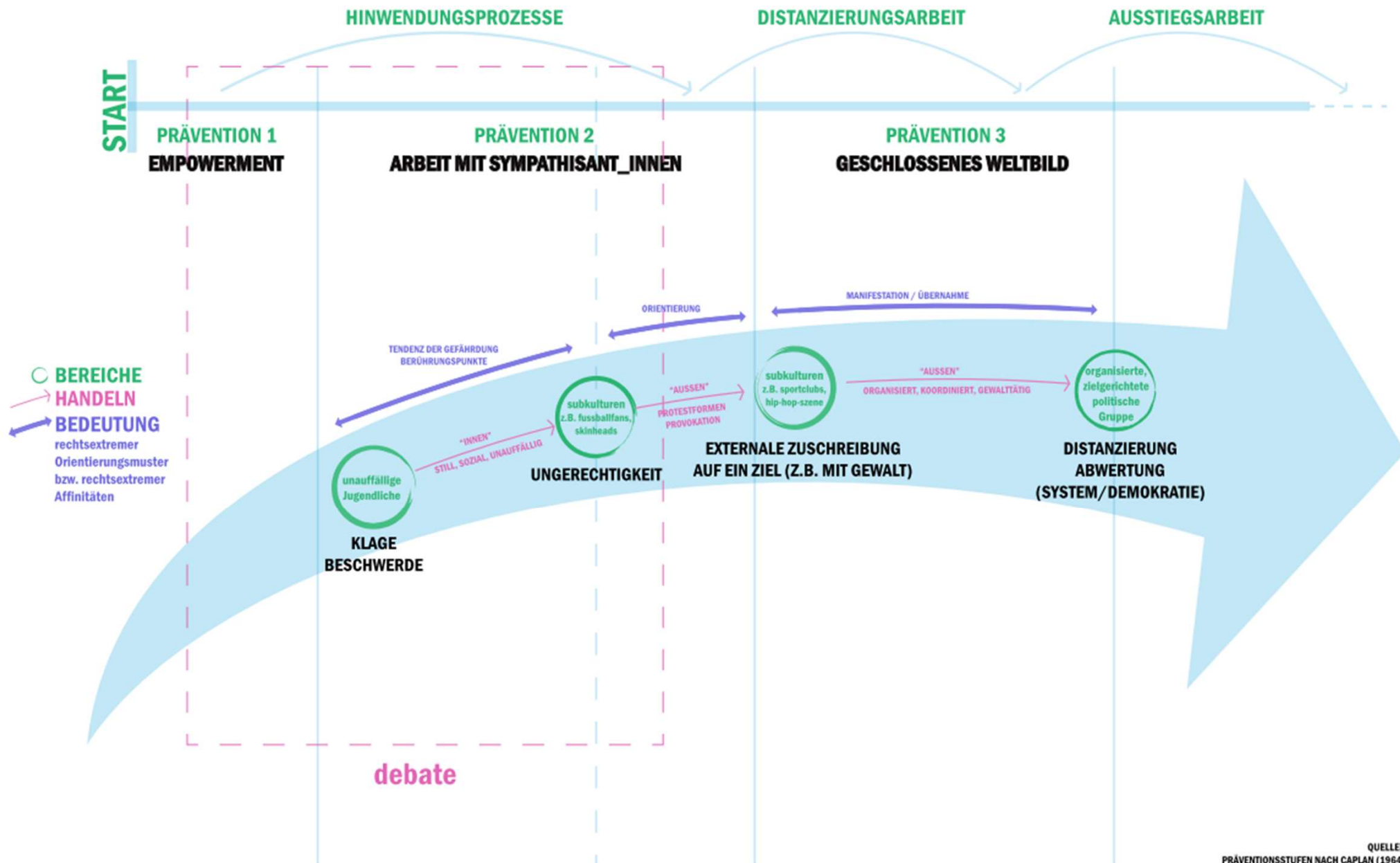
FoBi | Vorträge | Workshops
„Klick Dich nicht weg“

Fachartikel | Beratung | Broschüren

Ziele des Projektes:

- Rechtsextremismusprävention Online (wie DS) Finanziert
- Gefördert von Demokratie Leben! (BMFSFJ) 2018: 120 Mio//
Freudenbergstiftung (Kofinanzierung)
- Ansatz: Demokratie stärken – Extremismus bekämpfen (Islex, LiMi, ReX)
- Digitalisierung als neues Thema erschlossen vom Projekt Debate//
„Hass und Hetze im Netz“
- Projekt lief 2019 ausgelaufen - Ansatz wird im Rahmen des
Projektes „Good Gaming – well played Democracy“ fortgeführt

ONETOONE

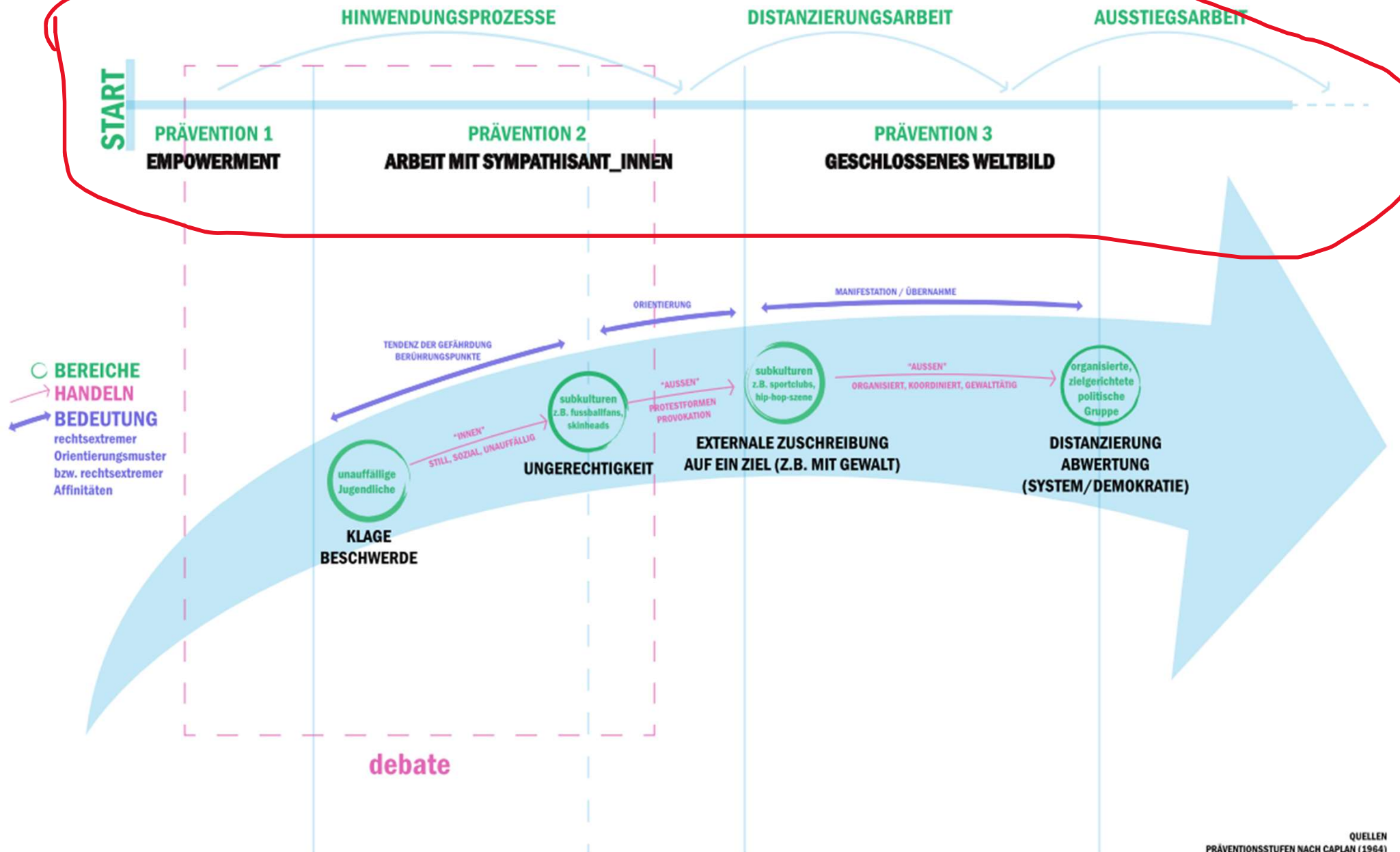


1

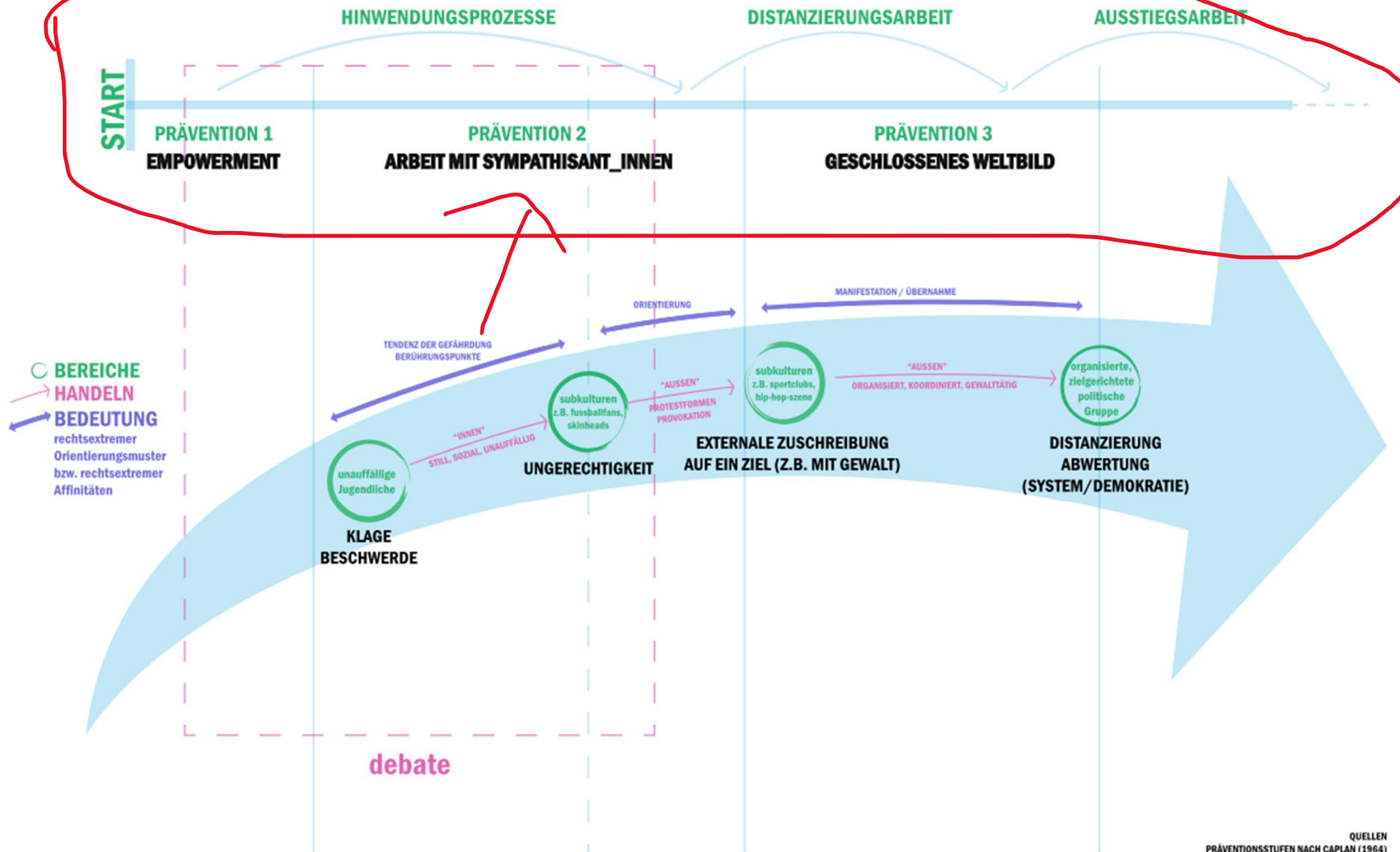
Diese Übefrachtet folie evtl. auseinanderbauen?

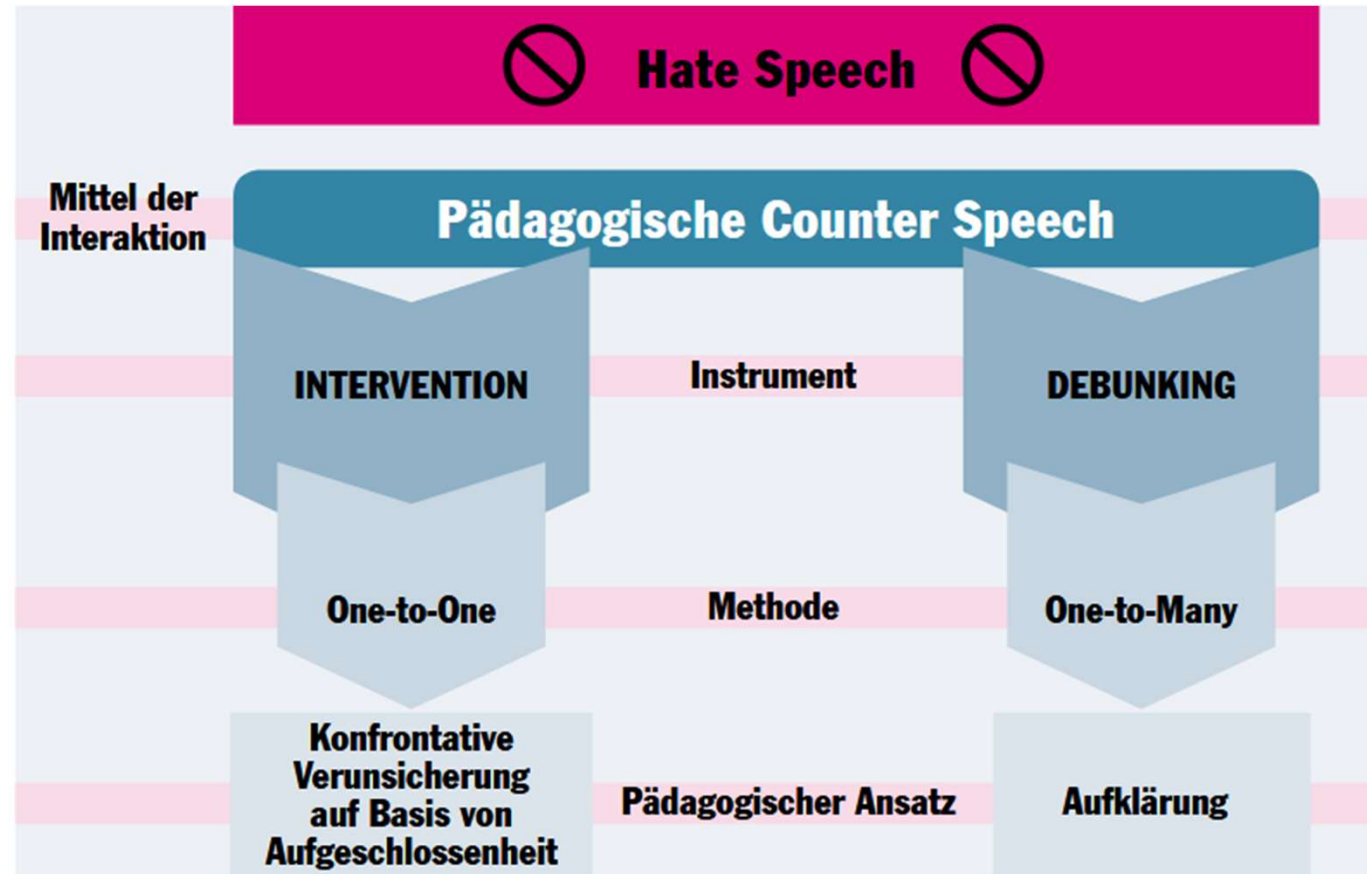
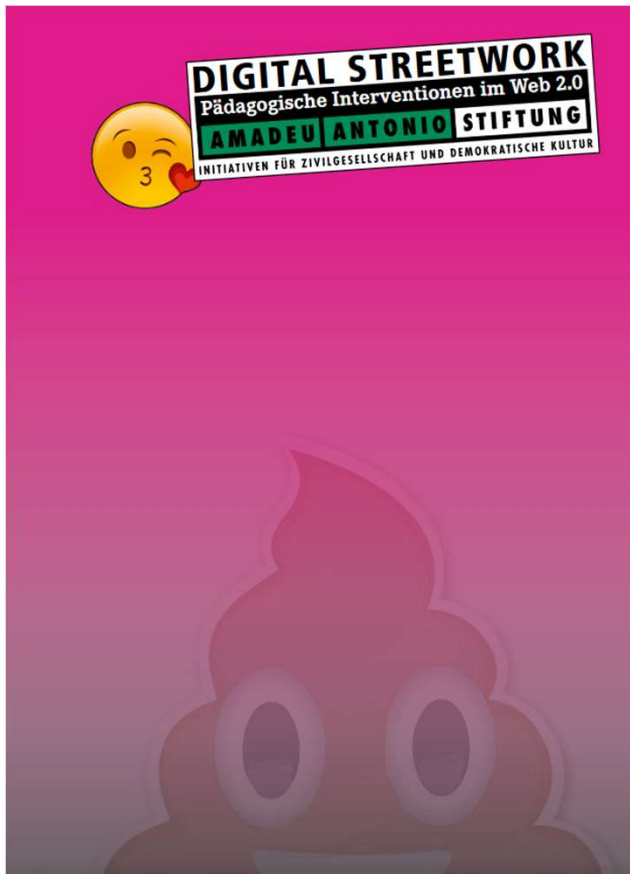
Christina Dinar; 17.11.2020

ONE TO ONE



ONE TO ONE





Für die **Intervention** wird eine »One-to-One«-Interaktion angewandt, deren pädagogischer Gehalt im persönlichen Gesprächsansatz liegt: eine konfrontative Verunsicherung auf der Basis von Aufgeschlossenheit.

Beim **Debunking** wird die »One-to-Many«-Interaktion genutzt, die pädagogisch gesehen mithilfe von Aufklärung und Themensensibilisierung wirken kann.

Wer

Mit Hilfe eines **Projekt-Profils** wird Kontakt zu Jugendlichen hergestellt. Den Erfahrungen der Mitarbeiter*innen nach haben sich Profile bewährt, die die ansprechenden Personen repräsentieren.

Wo

Die Anspracheorte waren in der Testphase der Ansprache nachfolgend hauptsächlich **Facebook-Seiten von (niedrigschwelligen) Zeitungen**. Dort wurden und werden einzelne Artikel gelesen und die Kommentarspalte darunter nach Kommentaren durchsucht.

Wen

Die Onlineansprachen der digitalen Streetwork richten sich gezielt **an eine ausgewählte Person, die anhand ihres Beitrags in der Kommentarspalte aufgefallen ist**. Die wissenschaftliche Auswertung ergab, dass es zu empfehlen ist, vor jeder Ansprache die Profile anhand der Kategorien »Musik«, »Gruppen«, »Gefällt mir«-Angaben und »Abonniert« in Augenschein zu nehmen, da eine rechte Affinität daran bereits erkennbar sein kann.

Ansatz bedürfnisorientiert-konfrontativ

Unser Ansatz ist angelehnt an Krafelds bedürfnisorientierten Ansatz, Osborgs konfrontativen Ansatz der subversiven Verunsicherungspädagogik und Weidners/Kilbs Konfrontative Pädagogik. Diese wurden allerdings in unserem Sinne modifiziert, um klar zu machen, dass von uns nicht die »Akzeptierende Jugendarbeit« praktiziert wird.

- weder akzeptierend noch belehrend oder bekämpfend
- aufgeschlossen-bedürfnisorientiert mit neugierig-neutraler Grundhaltung
- verunsichernd-konfrontativ
- hinterfragen und glaubhafte Neugier zeigen mittels einer wahrnehmungsgesteuerten Fragetechnik

Fragetechnik mit Fragen wie z.B.

»warum denkst Du so?«

»sag mal genauer, was das konkret bedeutet?«

»ich habe das noch nicht verstanden, kannst Du es mir erklären?«

»was genau bedeutet das für Dich persönlich?«

»hast Du schlechte Erfahrungen mit ... gemacht?«

HALTUNG

HANDELN

WIRKUNG

Basis

Flexibel
empathisch
sensibel
jugendaffin

politisch informiert
medienaffin

versiert im Umgang
mit auffälligen Jugendlichen

Zuhören
Ernst nehmen
ungestillte Bedürfnisse herausfinden

Aufmerksamkeit
Sich gehört fühlen

1. Schritt

aufgeschlossen
bedürfnisorientiert
neugierig-neutral
(nicht belehrend,
bekämpfend oder
akzeptierend)

Versuchen einen Zugang zu dem_der
Jugendlichen zu finden

Vertrauen
sich aussprechen

2. Schritt

verunsichernd-
konfrontativ

Jugendliche_n mit Einstellung
konfrontieren und menschenverach-
tenden Charakter aufzeigen

Loslösung aus Gefährdung
und von rechten
Einstellungen

Selbstreflexion
Beziehung

Ziel:

Konfrontativ
verunsichernd auf Basis
von
Aufgeschlossenheit

Kontinuierlich
den Kontakt halten
Hilfe anbieten

Distanzierung von
rx. Einstellungen
und Haltungen
Demokratische Einstellung

Für das Verfassen einer ersten Ansprache als Message wurden in der Testphase – **orientiert an der Methodik der Onlineberatung – wichtige Grundaspekte festgelegt**, die in der Erstansprache in jedem Fall mit einbezogen werden sollten.

Hallo

Vorstellung der eigenen Person

Anliegen/Grund des Anschreibens in Bezug auf den Post

offene Fragen bezogen auf den Post

kurze Einschätzung (Kann es sein, dass du Angst hast vor/um ...; Sorge hast vor/um ...)

Empathie herstellen, ohne Wertung

Einladung zur Kommunikation formulieren

persönliche Bezugnahme (auf Profil; konnotiert mit Emoticons)

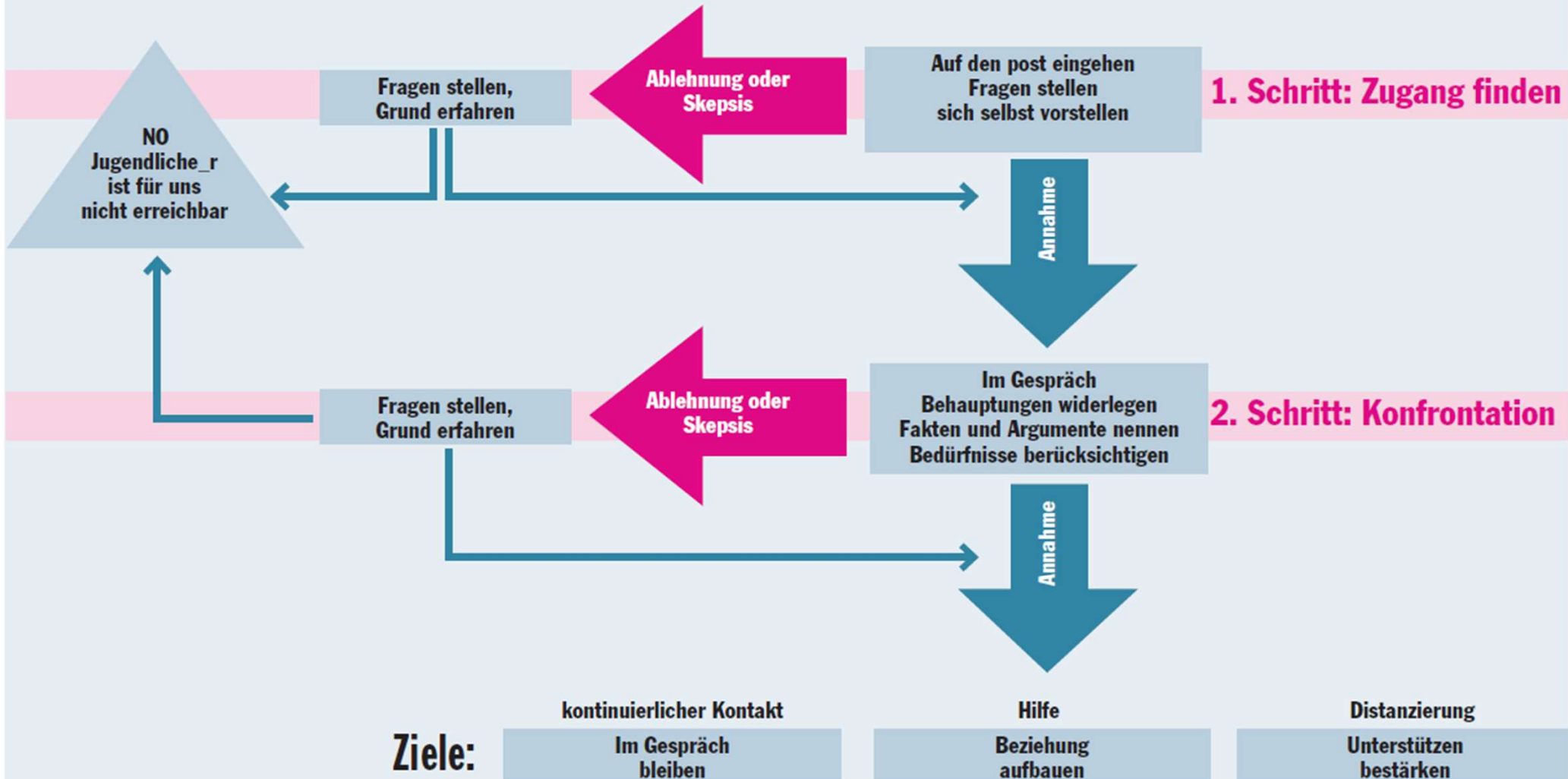
Viele Grüße von

Ideen für die erste Ansprache:

- Länge der Ansprache beachten
- Intention der Ansprache an der richtigen Stelle einbringen
- Check persönliche Bezugnahme: ja oder nein?
- positive Konnotation
- wertschätzende Haltung
- sich vorstellen
- nicht moralisieren oder anklagen
- empathisch nachfragen und/oder Bezug nehmen
- Beachte: Betonung und Tonalität fallen weg
- gute und durchdachte Sätze wählen
- sprachlich im niedrigschwelligen Bereich bleiben
- Dialog auf Augenhöhe führen
- keine akademischen Phrasen oder Fremdwörter verwenden

Ansprache One-to-One in personal message

BASIS: Zuhören, Ernst nehmen, Bedürfnisse finden



Digital Streetwork

Beispielinteraktion auf Facebook



Antonia Lange

11:41

Hallo ...,

ich bin Antonia und arbeite bei xxx und ich bin hier bei facebook unterwegs, um über unterschiedliche Meinungen zu diskutieren.

Ich finde es spannend, unterschiedliche Meinungen zu aktuellen Themen zu hören und vor allem herauszufinden, wie diese Zustände kommen. Das hat ja oft ganz unterschiedliche Gründe. Ich möchte erfahren, was die Jugendlichen bzw jungen Erwachsenen bewegt.

In einem Artikel über xxxx hast Du kommentiert, dass xxx.. Mich interessiert, warum Du das denkst. Kann es sein, dass Du Angst/Sorge vor/um hast?

Ich bin gespannt auf / ich freue mich über eine Antwort von Dir.

Viele Grüße von Antonia

Antwort verfassen ...



Dateien hinzufügen

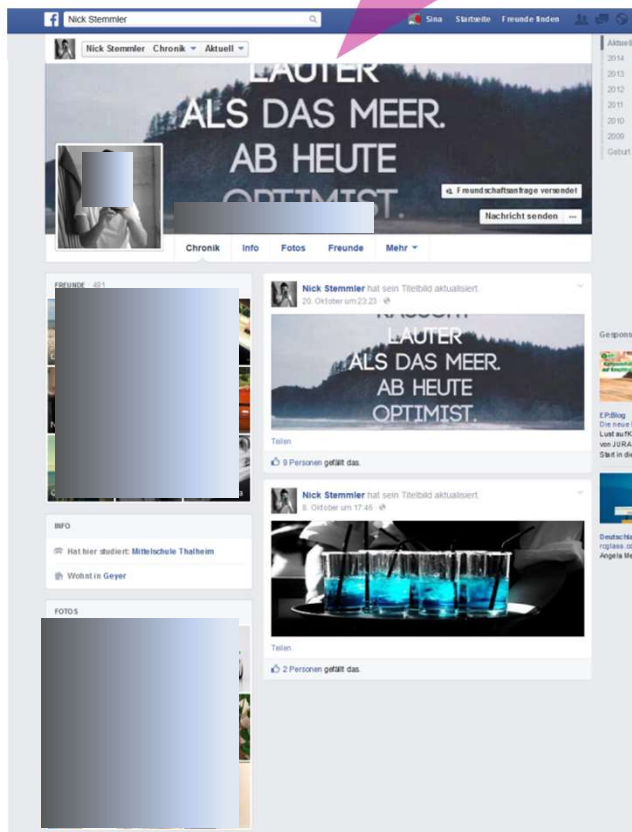


Fotos hinzufügen

Betätige die Ei... ☐

Antworten

N. ist Mitglied in der Gruppe „**Schneeberg wehrt sich**“, sein Profil erweckt jedoch keinen rechtsaffinen Eindruck...



In der Gruppe beteiligt er sich an Diskussionen hauptsächlich mit Zitaten und Meinungen anderer sowie Links zu Zeitungsartikeln...

One-to-One

Gute Voraussetzungen, N. mit seinen Posts zu konfrontieren...

The screenshot shows a Facebook chat window titled "Neue Nachricht". The conversation is between Sina and Nick. Sina's message includes a link to a Facebook photo and a video. Nick's response includes a link to a YouTube video and a link to a Wikipedia article. The links are highlighted with red boxes.

Sina: Hallo Nick, Du hast da in der Gruppe "Schneeberg wehrt sich" einen Artikel gepostet. Mich interessiert, ob Du da in der Nähe wohnst und schlechte Erfahrungen mit Flüchtenden gemacht hast? Oder warum genau bist Du Mitglied in der Gruppe? Viele Grüße von Sina

Nick: Hallo Sina, ja ich wohne da in der Nähe und ich schick dir einfach mal 2 Links. Schau dir bitte das Bild und das Video an, dann weißt du welche Erfahrungen man hier mit "Flüchtlingen" sammelt. (Das Material stammt aus dieser Gegend) <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=749023831823066&set=gm.339117559587560&type=1>

Sina: Fotos von Stefan Hartungs Beitrag in Schneeberg wehrt sich! "Wir sehen Vielfalt als Bereicherung an!" (Bürgermeister Stimpel) Was für eine ... Mehr anzeigen Von: Stefan Hartung

Nick: <https://www.youtube.com/watch?v=Z6e02ioZVGE> Sehr interessant das Video. Beweist die "gute" Integrationspolitik

Sina: Liebe Grüße Nick

Nick: <http://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2014/vergewaltigter-waren-asylbewerber/>

Er ist gesprächsbereit und hat wieder einige negative Beispiele parat...

Ihn auf die Zweifelhaftigkeit seiner Quellen aufmerksam zu machen und Fragen zu stellen, ist eine Möglichkeit eine Konversation zu beginnen...

The screenshot shows a Facebook chat window titled "Neue Nachricht". The conversation is between Sina and Nick. Sina's message includes a link to a Wikipedia article. Nick's response includes a link to a Wikipedia article. The links are highlighted with red boxes.

Sina: danke für Deine Antwort und Deinen Link. Allerdings muss ich sagen, dass ich es schwierig finde die Junge Freiheit als unabhängiges, neutrales Medium und seriöse Informationsquelle zu nehmen/sehen, da sie im Grenzbereich des Rechtsextremismus liegt. Dass dort solche Artikel zu lesen sind, diese aber nicht sachlich sondern einseitig belastend dargestellt werden, ist ja klar: http://de.wikipedia.org/wiki/Junge_Freiheit

Nick: Ich finde es macht keinen Unterschied, ob ein Sexualstraftäter Flüchtender, Deutscher, spanischer, griechischer Herkunft oder aus den USA oder woher auch immer ist. Eine solche Tat ist immer gleich schlimm und der Täter immer bestrafenswert. Was denkst Du denn über Deutsche, die außerhalb von Deutschland vergewaltigen oder andere Straftaten begehen? Verurteilst Du diese auch?

Sina: Hast Du Dich schon mal damit auseinandergesetzt, dass es vielleicht auch andere Seiten und Erfahrungen mit Flüchtenden gibt? Sieht man nicht immer das, was man auch sehen will? Ich kenne z. B. auch einige sehr gute Beispiele/Erfahrungen, die ich selbst erlebt habe!

Nick: Ich bin gespannt auf Deine Antwort 😊

Sina: Viele Grüße von Sina

Wikipedia Article: **Junge Freiheit – Wikipedia**
de.wikipedia.org
Die Junge Freiheit (JF) ist eine überregionale deutsche Wochenzeitung. Sie versteht sich als unabhängiges konservatives Medium. Politikwissenschaftler ordnen sie einem Grenzbereich zwischen Konservatismus und Rechtsextremismus zu und kategorisieren sie als

Es folgen wieder Beispiele mit vermeintlich seriösem Charakter – ein Mitglied der Gruppe hat dem sächsischen Landrat Fragen gestellt und Nick schickt die Antworten dazu...

Richtig da hast du Recht, eine Straftat vor allen so eine schlimme, ist immer verabscheuungswürdig, egal wer so etwas macht. Aber hier regt es mich besonders auf, dass diese Leute hier Schutz suchen, weil es ihnen ANGEBLICH ach so schlimm ergeht, aber sich dann so benehmen. Und die ersten beiden Sachen die ich dir geschickt habe, waren ja wirklich von hier und von den anderen selbst aufgenommen.

Dieser eine Typ aus der Gruppe hat in seinem Amt den sächsischen Landrat paar Fragen gestellt ich schick dir jetzt mal die Antworten.

Vorher muss ich aber mal klarstellen dass ich nicht rechtsradikal bin und auch an sich nichts gegen Ausländer haben. Zumindest nicht wenn diese sich eingliedern und sich an die Gesetze halten. Einer meiner besten Freunde ist zum Beispiel ein Türke.



Sie sollen den „Asyl-Wahnsinn“ zeigen und beweisen, dass fast alle Flüchtenden keine „echten“ politisch Verfolgten sind...

„Und weiter geht's mit den Antworten des erzgebirgischen Landrats Frank Vogel (CDU). Hier Frage und Antwort zum Thema Krankheiten unter den Asylbewerbern. Einige von denen (die überhaupt erfasst wurden) musste ich auch erstmal googlen...

Frage:

„Welche meldepflichtigen Krankheiten wurden im laufenden Jahr in den vom Kreis betreuten Einrichtungen erfasst?“

Antwort:

„Nachfolgende Erkrankungen bzw. Nachweise wurden aus den Asylbewerberunterkünften im Erzgebirgskreis erfasst:

- 1 x Nachweis von EHEC (Shigatoxin ohne Symptome)
- 2 x Hepatitis A ohne Symptome
- 17 x Hepatitis B ohne Symptome
- 25 x Hepatitis C ohne Symptome
- 11 x LUES
- 6 x Malaria
- 5 x MRSA (cMRSA)
- 1 x Rotavirus
- 1 x Adenovirus
- 17 x Windpocken
- 35 x Krätze
- 5 x Läuse
- 1 x E-coli 4MRGN

Der überwiegende Teil der Fälle war in der ZAB in Schneeberg“

Nur 2 anerkannte Asylbewerber von 740...

Und die Asylanten die nur besoffen im Park rumliegen braucht hier wirklich keiner, du hast ja das Bild dazu gesehen.

„Erinnert ihr euch noch an meine Anfragen an den Landrat? Heute bekam ich erste Antworten. Diese werde ich nach und nach veröffentlichen. Jetzt starte ich mit dieser, die den Asyl-Wahnsinn total offenbart:

Frage:

Wie viele nach Art 16 GG anerkannte Asylanten leben derzeit im Erzgebirgskreis?

Antwort:

Im Erzgebirgskreis leben derzeit zwei (!!!!!) nach Art. 16 GG anerkannte Asylanten.

Zur Info: Momentan leben 740 AsylBEWERBER im Landkreis. Die in der Kaserne untergebrachten der Erstaufnahme (ca. 650) zählen nicht dazu. Also kommen auf insgesamt etwa 1.400 Asylbewerber 2 echte politisch Verfolgte“

Nach einigen Zwischendiskussionen wird N. einerseits mit dem menschenverachtenden Charakter einiger Aussagen konfrontiert und gleichzeitig aber auch auf seine Eindrücke, die er aus eigener Erfahrung von Flüchtenden hat, eingegangen...

Außerdem ist es ein guter Zeitpunkt, um ihn darauf aufmerksam zu machen, wer diese Fragen in der Gruppe stellt...

Ja ich verstehe, dass dich solche Bilder ärgern und das Gefühl hinterlassen, dass die hier "abhängen" und besoffene Flüchtende "hier keiner braucht". Aber ich glaube Du bist in der Lage differenziert nachzudenken und vll mal zu überlegen, dass auch ein solches

Verhalten aus Angst, Perspektivlosigkeit, Verzweiflung etc. entsteht?! Wusstest Du, dass die meisten Flüchtenden gebildete (z. T. studierte) Menschen sind und hier erstmal gar nicht arbeiten dürfen, obwohl sie gerne wollen? In der NEON gab es mal einen sehr interessanten Artikel zu den Bedingungen und dem Leben von vier Flüchtenden in ihren Tagebüchern festgehalten (auch erwähnt darin, wird z. B. warum sich manche der Flüchtenden betrinken):

<http://www.neon.de/artikel/sehen/gesellschaft/keine-heimat/685828>

Musst Du echt mal lesen!



NEON.de - Gesellschaft - Keine Heimat
www.neon.de

Lagerzwang, Residenzpflicht und die permanente Angst vor der Abschiebung: Deutschland macht es ASYLBEWERBERN so schwer wie möglich, sich heimisch zu fühlen. NEON hat vier von ihnen gebeten, ihren Alltag im Tagebuch zu schildern.



Sina Meisner

Also erstmal finde ich das Wort "Asylanten" schon irgendwie unseriös und auch echt abwertend. Jemand, der Worte wie "Asylanten" und "Asyl-Wahnsinn" benutzt, kann ich gar nicht richtig ernst nehmen. Ich finde das kann man sachlicher darstellen. Wie geht es Dir dabei? Ich meine Du bist doch auch ein gebildeter Mensch. Mich wundert, dass Du diese Worte benutzt.

Dann finde ich kann man daraus trotzdem nichts pauschalisieren. Dazu bräuhete man noch viel mehr Hintergrundinformationen. Es wird zwar behauptet es gäbe nur 2 "echte" Flüchtende. Aber wer hat das bewertet?! Wenn Du die falschen Menschen am Schreibtisch sitzen hast (und leider, leider kenne ich da auch persönlich welche!!!), dann bewerten sie die Anträge auch entsprechend zum Nachteil der Flüchtenden. Also aus welchen Ländern kommen diese Flüchtenden denn? Aufschlüsselungen wären gut. Statistiken, die ich kenne, sagen nämlich was ganz anderes!

Die Krankheiten betreffend: wir abwertend und menschenunwürdig ist das denn, nach den Krankheiten zu fragen, die sie "mitbringen"? Diese Menschen sind doch nicht gerne krank und schämen sich womöglich selbst dafür. Mal darüber nachgedacht, dass die Krankheiten mit Sicherheit auch aus ihren Zuständen, in denen sie vorher leben mussten (und ihren langen, beschwerlichen Wegen hierher) resultieren? Das zeigt doch eigentlich nur, dass sie vorher unter unwürdigen Bedingungen gelebt haben müssen. Und womöglich begünstigen die Unterkünfte und die Bedingungen hier sowas auch. Hmm, wer hat denn diese ganzen Fragen gestellt, um den so genannten "Asyl-Wahnsinn" darzustellen?

Eigentlich findet er die NPD gar nicht gut und gibt zu, dass er selbst auch aufgeputscht wurde...



Die Fragen hat der Herr Hartung gestellt irgendso ein NPD-Typ. Und die Fragen wurden vom Landrat beantwortet. Wobei ich die NPD für ne verdammt dumme Partei halte. Guck dir doch nur mal die Wahlplakate von denen an, so doof wie die kann man gar ne sein.



Sina Meisner

Ja und das zeigt aber doch schon ganz viel, dass genau der solche Fragen stellt. Und vor allem, was für ne Fragen. Kein gebildeter, informierter Mensch fragt doch solche Sachen mit den Krankheiten. Und diese Wortwahl. Was sagst du denn dazu? Ich finde du wirkst nicht so, wie jemand, der solche Sachen sagt...



Naja ich weiß ne was ich dazu sagen soll, wenn man nur sowas liest dann wird man natürlich auch extrem aufgepuscht.

In Zwickau haben ja die Anwohner demonstriert, weil die Asylbewerber in ihren Wohnungen ne Marken Miele Waschmaschine bekommen haben, aber Sozialbedürftige nur ne gebrauchte Waschmaschine (wenn überhaupt) vom Amt genehmigt bekommen. Ich mein, wie kann sowas sein.?? Ist da nicht klar, dass die Anwohner dann allein schon aus Neid und Unrecht gegen Asylbewerber sind.?

In einem angemessenen Maß und Rahmen positiv über sich und die eigenen Erfahrungen zu berichten und sich gleichzeitig auch für die des Jugendlichen zu interessieren, kann zur Gesprächsbereitschaft und Aufgeschlossenheit beitragen...



Du kannst mir ja in der Zwischenzeit mal was von dir erzählen 😊

3



Sina Meisner

Was möchtest Du denn wissen?

3



Wer du bist und warum dich das alles so interessiert

3



Sina Meisner

Ich bin Sina und mich interessiert das Thema einfach sehr. Ich habe während meines Studiums mal für die VZ Netzwerke gearbeitet vor langer Zeit (studiVZ und schülerVZ) und habe da viel Online-Jugendarbeit gemacht, verschiedene Sachen, u. a. Hilfguppen (für gefährdete Jugendliche, Selbstverletzung, Depressionen etc.) betreut und moderiert.

Außerdem habe ich lange in Berlin Neukölln (gern auch als sozialer Brennpunkt verschrien) interkulturelle Arbeit vor Ort gemacht. Da hatte ich viel mit Mädchen und jungen Frauen zu tun, die aus ihrer Heimat flüchten mussten. Ich habe gesehen wie sehr diese gelitten und vor allem auch, was sie physisch und psychisch durchgemacht haben. Und wie engagiert sie gleichzeitig waren gut in der Schule zu sein, um später einen guten Arbeitsplatz zu bekommen. Viele davon habe ich von montags - freitags täglich 4 Stunden (!!!) bei den Hausaufgaben betreut. Und nun arbeite ich für das Projekt no-nazi.net. Da kannst Du auch gern mal reingucken.

Ich finde es einfach sehr schade, dass sich (auch bei jungen Menschen schon) ein so schlechtes Bild von Flüchtenden zeichnet. Da frage ich mich dann immer, woher das kommt...eigene Erfahrungen, Hören-Sagen, zu wenig Reflexion, zu wenig Mitgefühl?! Ja und dann frage ich einfach nach 😊

Ja, das zu mir 😊 und selbst, studierst Du schon?

LG
Sina



Klingt sehr interessant. Wie alt bist du eigentlich? Wenn es solche Leute sind wie in deinem Beispiel hab ich gar kein Problem mit denen und hätte auch gar kein Problem zu helfen. Deine Erlebnisse klingen echt spannend. Ich selbst hab letztes Jahr meine kaufmännische Ausbildung abgeschlossen und habe wegen meiner guten Leistungen in der Prüfung ein Stipendium bekommen. Das nutz ich gerade und mach meinen Wirtschaftsfachwirt neben dem Beruf. 😊

Vom Handy geschickt

FAZIT

53 Facebook-Profile der Jugendlichen, die das Projekt im Zeitraum 2015 bis 2016 online angesprochen hatte, wurden im Anschluss an die Interaktion vom Media Uselab ausgewertet und untersucht.

Ergebnisse

Eine potenzielle rechtsextreme Gefährdung oder Orientierung der User*innen kann bereits anhand der Online-Selbstrepräsentation im Facebook-Profil erkannt werden.

Herausforderungen: Zeitliche Arbeitsressourcen, reine online-Bezogenheit, Netzaffinität von Fachkräften, stabile Beziehungsarbeit, grundlegende Medienbildung nicht vorhanden

Empfehlung: On- und Offlinedimension stärker verschränken bzw. bestehende aufsuchende Soziale Arbeit um diesen Bereich erweitern.

**Die Erfolgsrate ist - quantitativ gemessen -
im Verhältnis zum zeitlichen Aufwand gering**

DEBUNKING

Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit | Irritation schaffen | alternative Denkansätze

Bei diesem Ansatz schreiben die Mitarbeiter*innen aufklärende Diskussionsbeiträge – beteiligen sich also aktiv in öffentlichen Kommentarspalten –, um z. B. auch für stille Mitlesende Argumente und Gegenargumente gegenüberzustellen und zu verdeutlichen.

- sprachlich aktiv von einer aus vorwiegend rassistischen und abwertenden Kommentaren bestehen den Diskussion abwenden
- faktenfundierte, sachliche und solidarische Diskussionsform etablieren
- eventuell kann daraus auch eine »One-to-One«-Ansprache oder eine Beratung resultieren

Beispiele

- hoaxmap.org
- ProAsyl
- Mediendienst Integration
- Psiram

 **[Redacted]** Auf der einen Seite besteht in Deutschland Vermummungsverbot und auf der anderen Seite so pfui Teufel da kann sich Deutschland auch wieder vermummen denn es steht nicht im Koran dass eine Frau sich nun muss oder gar verschleiern oder Kopftuch tragen muss
Gefällt mir · Antworten · 23. August um 08:16

 **Antonia Lange** So ganz stimmt das nicht. Es gibt kein generelles Vermummungsverbot
Gefällt mir · Antworten · 24. August um 11:24

 **Antonia Lange** <http://www.strafrecht-wi.de/vermummungsverbot/>



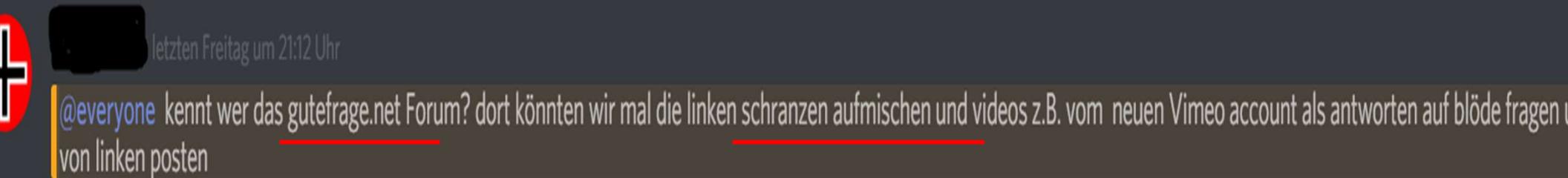
In Deutschland herrscht
Vermummungsverbot! - Oder doch...
STRAFRECHT-WI.DE

Gefällt mir · Antworten · Vorschau entfernen · Gerade eben

Digital Streetwork

Erschließung neuer Interventionsorte

Aufruf aus dem Nazi Discord *Deutsche nationale alternative Volksbewegung*

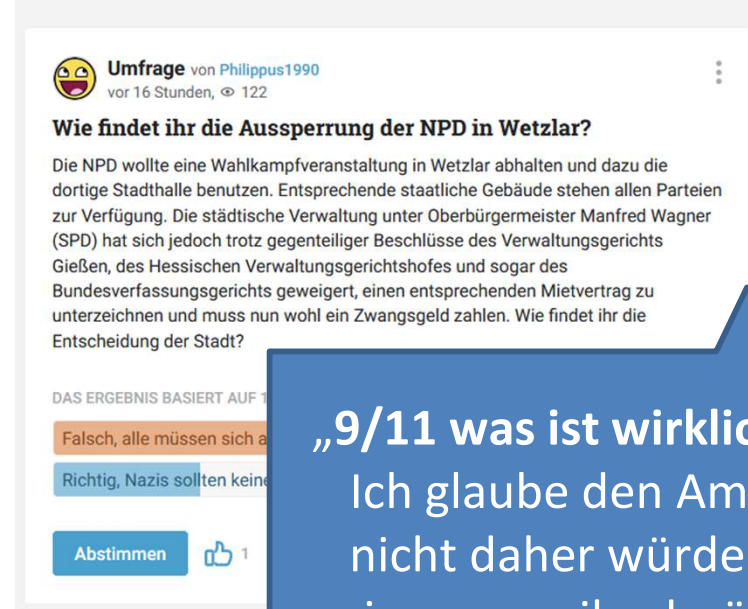


gutefrage.net – war interessant für uns weil..

- Gute Voraussetzung für päd. Arbeit – Ausgangslage: Frage
- Gebündelt an einem Ort - informativ + interaktiv (SM?)
- Junge Menschen und ihre Fragen ernst nehmen / sozialprofessionelle Standards
- Interventionsmöglichkeiten bei informationeller Orientierung („Prävention: Fakenews“)
- Themenbasierte Ansprache (zielgruppenspezifisch)

Welche Brücke bauen wir?

- Gutefrage.net → Voraussetzung Frage, Jugendliche suchen nach Antworten!
- Interventionsraum:
Rechtsextremismusprävention – aber auch mögl.weise Desinformation
- Jugendliche heute – On und Offline sind eine verschränkte Sachen
- !Hoher Ressourcenaufwand!
- Profil Digital Streetwork: Transparenz, Datenschutz/Privatsphäre, Tonalitäten



„9/11 was ist wirklich passiert?
Ich glaube den Amerikanern nicht daher würde ich gerne wissen was ihr darüber denkt“

„Warum hassen die meisten Feministen?“

„Warum hat Deutschland keinen Friedensvertrag nach dem 2. Weltkrieg?

Das Deutschland keinen Friedensvertrag aus dem 2. Weltkrieg hat ist Fakt. Warum hat Deutschland keinen Friedensvertrag ?“



Frage von [laime](#), ↻ 1
vor 128 Tagen, 👁 65



Sind Flüchtlinge eher rechts oder links?

Antworten



3



Antwort von [debate robot](#)
Experte Antidiskriminierung, Bildung
vor 128 Tagen, 👁 6



Menschen, die aus den verschiedenartigsten Gründen geflüchtet sind, sind genauso divers, wie alle anderen Menschen. Da gibt es "Rechte", "Linke", sich als "Unpolitisch" verstehende usw.

Hilfreich

2

1 Danke erhalten



Kommentar schreiben...



Frage von MarschallErhard

vor 94 Tagen, 👁 317



Warum vergleichen manche die AfD mit der NSDAP?

Die AfD hat doch nicht sehr viel mit der NSDAP gemeinsam? Die AfD will doch gar keinen Führerstaat und Lebensraum oder ähnliche rechtsextreme Sachen wie die Nationalsozialisten

Antworten



2



Antwort von debate robot

Experte Antidiskriminierung, Bildung
vor 93 Tagen, 👁 21



Innerhalb der AfD gibt es gewisse Teile, die zum Teil mit Organisationen der extremen Rechten zusammenarbeiten bzw. diesen selbst angehören. Einige davon haben ein durchaus ambivalentes Verhältnis zum historischen Nationalsozialismus. Eine Übersicht dazu gibt es zum Beispiel in dieser Dokumentation:

<https://www.daserste.de/information/reportage-dokumentation/dokus/sendung/am-rechten-rand-100.html>

Dennoch ist es falsch, die AfD mit der NSDAP zu vergleichen. Was durchaus gewinnbringender ist, ist sich anzuschauen, was Rechtsextremismus als Ideologie ausmacht (& was so die NSDAP zum Beispiel in ihrer Politik vertreten hat) und sich dann anzuschauen, was von diesen Ideologien auch auf die AfD zutrifft. Und hier muss leider konstatiert werden, d. die AfD sehr viele rechtsextreme Positionen vertritt. Eine gute Übersicht zur Ideologie des Rechtsextremismus gibt es zum Beispiel hier: <https://www.doew.at/erkennen/rechtsextremismus/rechtsextreme-organisationen/zum-begriff-des-rechtsextremismus>

Hilfreich

1

1 Danke erhalten



Frage von **thomascz**

vor 93 Tagen, 👁 34



Habe ich eine Psychose wegen Gras?

Ich kiffe 1 mal im Monat einen halben Joint, der mich ganz schön umhaut. Das mache ich schon seit ca 4 Monaten. Das "High-sein" finde ich ja ganz schön, jedoch sind die Tage danach schrecklich. Ich fühle mich immer so aus mir "Rausgezoozt" und als wäre ich nicht ich. Als wäre das alles nicht die Realität, ich weiß das es kein Traum ist, jedoch wenn ich bisschen länger darüber nachdenke könnte es wo möglich auch nicht die Realität sein. Halluzinationen oder ähnliches habe ich nicht, nur den Bezug zur Realität habe ich irgendwie verloren.

Antworten



Antwort von **debate robot**

Experte Antidiskriminierung, Bildung

vor 93 Tagen, 👁 16



Eine drogeninduzierte Psychose oder psychotische Episode kann dir nur ein Facharzt oder eine Fachärztin diagnostizieren. Und das auch nur nach einem persönlichen Termin. In Anbetracht deiner Erzählungen werden deswegen auch die erste Empfehlung sich ärztlichen Rat zu suchen. Oder zumindest Kontakt zu einer darauf spezialisierten und mit Fachkräften besetzten Onlineberatung aufzunehmen: Z.B. hier:

<https://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/suchtberatung/suchtberatung>

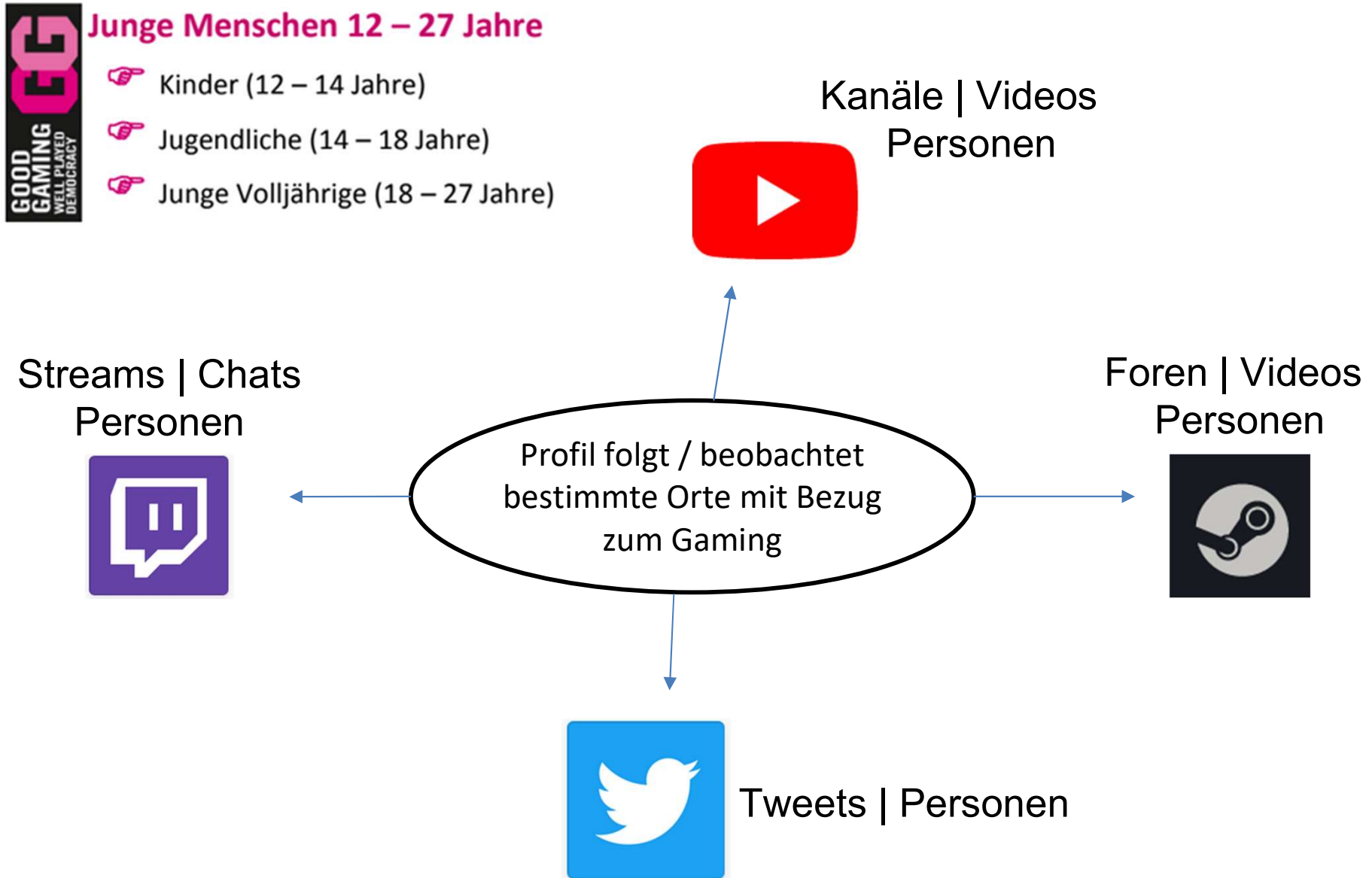
Hilfreich

0 Danke erhalten

Ergebnisse

- Digital Streetworkansatz ist übertragbar auf andere Bereiche (z. B. Suchtprävention)
- Auf gutefrage.net - ressourcensparend, niedrigschwellig, lebensweltorientiert
- Wichtig: Kooperation mit Plattform ist hilfreich

Digital Streetwork im Gaming



Zielgruppenspezifische Arbeit digital

- Jugendrelevantes Medium ernst nehmen - aber auch nicht jeden Trend mitmachen
(besser: darüber wissen/Mechanismen kennen)
- stabile Ansprechpartner*in sein, in einer Welt in der Kommunikation häufig flüchtig ist (Lebensweltorientiert)
- einen festen digitalen Ort / Kanal "Büro" bieten, wo Ansprechbarkeit und Unterstützung abgerufen werden können
- "Umleiten" von unsicheren Anbieter*innen zur sicheren Websites/Kanal

Notwendige Rahmenbedingungen DS

- nicht nebenher - sondern in Stundenumfang integrieren
- *eigenes Kompetenzfeld Digital Streetwork (Weiterbildung)*
- Selbstverständnis prüfen
- Plattformen / Social Media bieten nicht wirklich sichere Räume (Datenschutz, Digitale Gewalt, Cybergrooming)
- ICILS - junge Menschen, die nicht über digitale Kompetenz verfügen, werden systematisch
 - a. benachteiligt (Partizipation)
 - b. potentiell stärker Betroffen Datenmissbrauch (vulnerable Gruppen)

3. Was macht die pädagogische
Hochschulausbildung um auf Felder der
digitalisierten Sozialarbeit vorzubereiten (BRD-
Perspektive)?

- Verschiedene Aspekte der Digitalisierung in der Ausbildung SozA. - abgebildet in Modulhandbüchern – *wenig gesamt Curriculares Gesamtkonzept (häufig Pionier:innenarbeit), teilweise auch Vertiefung in Gesamtkonzept (Weber 2020)*
- 95 Studiengänge 2.730 Module ausgewertet
- Digitalisierung//
+Adressat:innen,+Profession, + Gesellschaft,
+Organisation, +EDV/Recherche, Daten-
/Jugendmedienschutz, //Medienkompetenz

(vgl. Weber, Das Studium Sozialer Arbeit im Spiegel der Digitalisierung, 2020)